

Ein sensationelles Konzert

CD-Taufe der «Krainerkameraden» im ausverkauften Gemeindesaal in Kappel

Am vergangenen Freitag luden die «Krainerkameraden» in den Gemeindesaal in Kappel zur Taufe ihrer ersten CD mit Oberkrainermusik ein. Sie nutzten den Anlass gleichzeitig zu einem sensationellen Konzert mit der Porky Valley Dixie Band, der Ländlerkapelle Röbi Odermatt und Marie Louise Werth von «Furbaz» als Sängerin.

VON ANDREAS SCHLEGEL

Der Gemeindesaal in Kappel drohte aus allen Nähten zu platzen, die CD-Taufe mit der Oberkrainerformation «Krainerkameraden» war vollständig ausverkauft. Das bewiese, sagte ein Sprecher, dass die Volksmusik in Teilen der Bevölkerung noch tief verankert sei, insbesondere die Oberkrainer Musik. Durch den Abend führte Kurt Zurfluh, der in seiner Begrüssung darauf hinwies, dass es die erste CD-Taufe der «Krainerkameraden» war. Er hatte sich ihre CD im Auto angehört und sich dabei an seine Jugendzeit erinnert, als es ein besonderes Ereignis war, wenn eine Oberkrainer Formation zum Konzert aufspielte.

Jubilierende Instrumente

Zum Auftakt spielte die Porky Valley Dixie Band. Sie sorgte im Saal für Stimmung und löste mit ihren rhythmischen Soli Begeisterungstürme aus. Mit «Oh when the Saints...» leitete sie zu Volksmusikklängen über. Die Ländlerkapelle Röbi Odermatt übernahm das Zepter. Gleich zu Beginn spielte sie den «Maienrisli Schottisch», denn Röbi Odermatt ist ab dem 9. September Wirt im «Maienrisli» in Entlebuch. Von Beginn an machte Röbi Odermatt mit seiner Fingerfertigkeit seinem Namen als hervorragender Klarinettist alle Ehre. Walter Bloderer, der mit seiner Gestalt Walter Roderer imitierte, sorgte mit seinen Geschichten mit Schütteltexten für Gelächter und Auflockerung.

Dann stellte Kurt Zurfluh die «Krainerkameraden» vor. Sie spielten Stücke aus ihrer ersten CD, die alle Eigenkompositionen sind und von einem hohen Niveau der Oberkrainer Musikszene zeugen. Die Instrumente schienen zu jublieren. Die fünf Bandmitglieder sind alle erfahrene Musiker, die schon in verschiedensten Formationen mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen spielten und sich nun zu einem ganz besonderen Oberkrainerstil gefunden haben. Es folgten weitere Stücke aus der CD, die insgesamt 16 Kompositionen umfasst, wobei das Publikum den Takt dazu schlug. Es applaudierte begeistert, denn mit jedem Stück schien die Formation besser zu spielen.



Die «Krainerkameraden» (von links): Christine Kessler, Klarinette, Stephan Wiesendanger, Trompete, Urs Rogenmoser, Akkordeon, André Odermatt, Bariton, und Emil Dahinden, Gitarre.



Die CD-Taufe. Gotte Marie Louise Werth schenkt den Champagner ein, in der Mitte Götti Peter Bonetti und rechts aussen Produzent Röbi Odermatt. (Bilder as.)

Die Taufe

Dann kündigte Kurt Zurfluh die CD-Taufe an. Der Tonträger war im Studio Robo in Rotkreuz aufgenommen worden. Hinter diesem Namen versteckt sich der bekannte Ländlermusiker Röbi Odermatt. Als Gotte amtierte Marie Louise Werth von der Bündner Gruppe Furbaz und als Götti Peter Bonetti aus Obfelden. Als man ihn anfragte, ob er bereit sei, Götti zu sein, schluckte er vorerst dreimal leer und sagte dann zu, denn so eine Ehre wird einem nicht jeden Tag zuteil. Als Oberkrainerfan zeigte er sich vom hochstehenden Niveau der Formation überrascht. Gemeinsam taufte Paten, Produzent und Musiker die CD mit Champagner. Röbi Oder-

matt wünschte bei dieser Gelegenheit der Formation viel Glück.

Nun wechselten die «Krainerkameraden» die Stilrichtung und spielten «I love you». Marie Louise begleitete sie am Keyboard und sang dazu. Es folgte ein ganzes Potpourri von Ohrwürmern mit ihr als Sängerin. Sie verabschiedete sich mit einem rätoromanischen Lied, sang als Zugabe «Buna not, dorma bain» und erntete dafür rauschenden Beifall. Es folgte eine grössere Pause, in der die Teilnahmebescheine zum Wettbewerb «Wieviel Takte hat die neue CD?» eingesammelt wurden. Dann spielten «Porky Valley Dixie Band» und die «Krainerkameraden» nochmals zum Konzert auf.